Newsletter

Dezember 2020

Viele kleine Leute, an vielen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern

Inhalt:

1. Kinderhaus Coega Door of Hope (Südafrika)

- Renovierungen im Kinderhaus schreiten voran
- Phaphama beste Schülerin im Abschlussjahrgang ihrer Schule

2. Schulbau in Uganda

- Schulbetrieb kann dank Spenden weitergehen

3. Kinderhaus Home of Hope (Uganda)

- Patenbrief und Weihnachtsgrüße

4. Chereponi Women Empowerment Project (Ghana)

- Erfolgreiche Ernte in 2020

5. Kinderzentrum in Burkina Faso

- Wasser für Frauenkooperative und Einwohner von Dedougou
- Geplanter Schulbau in 2021 mit Unterstützung von Fly & Help

Coega
Door of Hope

Coega Door of Hope - Packen wir es an!

Nachdem der Lockdown mit einer vollständigen Ausgangssperre und Schulschließungen nach über knapp drei Monaten ab Mitte des Jahres sukzessiv gelockert wurde, haben wir uns darauf fokussiert, wie ursprünglich für das Jahr geplant, mit den Renovierungen im Kinderhaus zu beginnen. Die Badezimmer wurden renoviert, Türen ersetzt und weitere kleine Renovierungsarbeiten durchgeführt. Ebenfalls haben wir mit einem Anbau begonnen, um den Kindern einen neuen Raum, der als Esszimmer und Hausaufgabenraum dienen soll, zu gestalten. Der alte Bereich wurde aufgrund des wachsendem Platzbedarfes vor einiger Zeit in ein zusätzliches Schlafzimmer für die Kinder umgewandelt. Der Rohbau des Anbaus steht bereits, mittlerweile sind die Fenster eingebaut und der Boden gefließt.

Mama Gladys Panda zeigt den Anbau des Ess- und Lernzimmers

Die Kinder gehen nun seit einiger Zeit wieder in die Schule und bereiten sich auf den Abschluss des Schuljahres vor, der dieses Jahr leicht verschoben stattfinden wird. Ganz besonders freuen wir uns für Phaphama, die sich gerade auf ihre Abschlussprüfungen vorbereitet und im dritten Schulquartal als beste Schülerin ihrer Schule im Abschlussjahrgang ausgezeichnet wurde. Wir sind sehr stolz auf Phaphama!

Phaphama freut sich über die zahlreichen Auszeichnungen ihrer Schule

In Südafrika ist der Winter nun überwunden und der Sommer steht bevor. Gleichzeitig gibt es die ersten Anzeichen, dass eine zweite Welle der Pandemie auch im Ostkap und insbesondere Port Elizabeth angekommen ist. Die Fallzahlen steigen in Port Elizabeth jetzt wieder deutlich an. Wir hoffen, dass die Familie gut und gesund durch die Zeit kommen wird.

Bald fängt dann auch das neue Schuljahr in Südafrika an, welches immer sehr kostenintensiv ist. Neben Schulgebühren, wird jedes Kind eine Schuluniform und Schulmaterialien benötigen. Über eine Spende für das neue Schuljahr würden wir uns sehr freuen.

Wir suchen zudem weiterhin nach Unterstützer*innen, die dauerhaft mit einer Patenschaft (25-50 Euro monatlich) dazu beitragen möchten, dass für die Grundbedürfnisse der Kinder gut gesorgt werden kann.

Gerade in dieser aktuellen Zeit mit der Pandemie ist eure Unterstützung für das Kinderhaus von immenser Bedeutung, um bei dieser ungewissen und maximal dynamischen Lage in der sich das Kinderhaus wie wir alle während der Pandemie befindet, eine Stabilität zu ermöglichen, nicht zu erstarren und den Blick nach vorne zu richten.

Wer uns unterstützen möchte, kann dies gerne direkt über das Vereinskonto mit Verwendungszweck „Coega Door of Hope“ tun.

Wir wünschen Euch allen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit und bedanken uns von Herzen für das anhaltende Engagement! Passt auf euch auf, bleibt gesund und zuversichtlich!

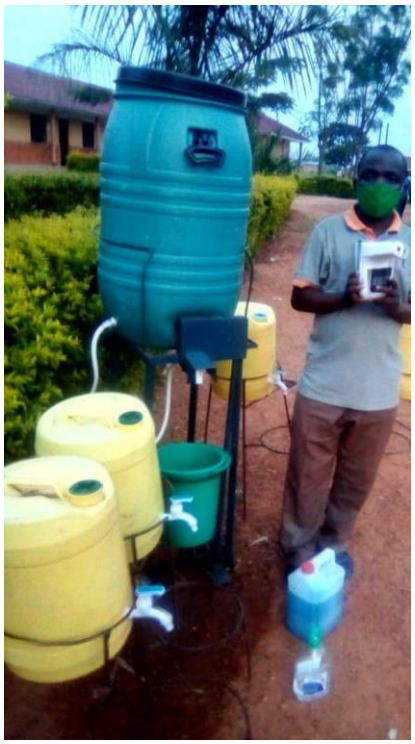
Herzliche Grüße,

Sonja Wiekenberg-Mlalandle und Gladys Panda
Projektkoordinatorinnen Coega Door of Hope

Schulbetrieb kann dank Spenden weitergehen

Auch in Uganda haben die Corona-Fälle stark zugenommen. An den Schulen findet gerade das letzte Trimester des Schuljahres statt. Nur Schulen, die die neuen Corona-Auflagen erfüllen, durften den Schulbetrieb starten. So muss die Schule mit Stirnthermometer, Desinfektionsmittel und Masken ausgestattet sein und außerdem über ausreichend Platz im Klassenzimmer und Einzeltische für die Schüler verfügen.

Stirnthermometer und Desinfektionsmittel für die Schule



Zunächst durften nur die Abschlussklassen und bei ausreichend Platz auch andere Jahrgänge starten. Kurze Zeit später gab es wieder neue Einschränkungen für die Nicht-Abschlussklassen. Momentan werden an den Sekundarschulen nur die Abschlussklassen und damit an der Kob High School die S4 unterrichtet. An den Grundschulen (wie z.B. auch in Kaitisya oder Kalagi) sind jeweils die

Abschlussklasse und die zwei darunterliegenden Jahrgänge, also P5 bis P7, zugelassen. Außerdem wurden die Ferien am Jahresende stark gekürzt und die Abschlussprüfungen von November auf Januar/Februar 2021 verschoben. Der Internatsbetrieb läuft auch weiterhin, wobei die Internatsschüler von den anderen Schülern getrennt unterrichtet werden. Geplant ist, dass zum neuen Schuljahr Anfang 2021 wieder mehr Schulklassen den Unterricht aufnehmen dürfen.

Wir freuen uns, dass wir dank Spendengelder die Auflagen erfüllen konnten. Zudem haben wir auch weitere Schul(einzel)bänke schreinern lassen und die Schulen mit Schulessen und Gehältern unterstützt. Die Schulbehörde hat zu Beginn des Trimesters gemeinsam mit Mitarbeitern vom Gesundheitsministerium alle Schulen im Land besucht, um die Einhaltung der Regelungen zu überprüfen. Unsere Schulen haben die Erlaubnis für den Schulbetrieb bekommen. Viele Schulen konnten die Regelungen nicht umsetzen und deren Schüler der Abschlussklassen mussten eine andere Schule suchen. So sind auch zu uns Schüler aus anderen Schulen gekommen und werden bei uns die Prüfungen ablegen. Es freut uns, dass wir so auch anderen Jugendlichen helfen können.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Schöne Weihnachten und kommen Sie gesund ins neue Jahr!

Michaela & Tadeo Papaye

Projektkoordinatoren Schulbau in Uganda

Home of Hope

Liebe Paten und Freunde des Home of Hope,

wie bei uns in Deutschland, spitzt sich auch die Situation in Uganda weiter zu. Seit März/April sind in Uganda die Schulen wegen Corona geschlossen. Seit Oktober können die Schüler wieder unterrichtet werden, die kurz vor einem Abschluss stehen. Das sind die 7.Klassen (vorm Übertritt an die weiterführenden Schulen), die 11. Klassen (vor dem Abschluss vergleichbar mit unserem Realschulabschluss) und die 13. Klasse (Abitur).
Derzeit haben 11 Kinder und Jugendliche das Glück in die Schule gehen zu dürfen. Wenn alles planmäßig verläuft, dürfen ab Januar weitere Klassen öffnen. Wann alle Schüler wieder am Unterricht teilnehmen können ist noch offen.

Aber nicht nur wegen Corona sind die Menschen besorgt. Im Januar stehen Wahlen an und bald täglich kommt es in Kampala und anderen großen Städten zu Ausschreitungen. Neben Tränengas kommen auch Wasserwerfer zum Einsatz. Die Polizei und das Militär gehen gewaltsam gegen Demonstranten vor und immer wieder werden Oppositionelle festgenommen.

Die meisten der Home of Hope Kinder sind seit März/April bei Verwandten in Dörfern. Bibian und Florence sind sehr bemüht zu jedem einzelnen Kind Kontakt zu halten. Dies gestaltet sich zum Teil sehr schwierig. Leider haben sie nur wenig Einfluss und Kontrolle darüber, wie die Kinder ihren Tag gestalten. Eine unserer Jugendlichen wurde vor wenigen Tagen ungewollt Mutter. Natürlich werden wir die junge Frau weiterhin unterstützen und hoffen, dass sie möglichst bald ihre Lehre als Schneiderin beenden kann. Wie ihr geht es derzeit vielen Mädchen in Uganda.

In den letzten Wochen und Monaten sind leider zahlreiche Paten und Sponsoren abgesprungen – nicht zuletzt auch sicherlich wegen der derzeitigen Lage in Deutschland. Wir hoffen sehr möglichst bald neue Paten werben zu können.

Wir vom Home of Hope wünsche euch allen von ganzem Herzen Frohe Weihnachten und hoffen, dass ihr und eure Lieben von Covid-19 verschont bleibt. Wir bedanken uns herzlich für eure finanzielle Unterstützung.

Eine ruhige Weihnachtszeit wünschen

Julia Blüml und das Home of Hope

Chereponi Women Empowerment Project

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wie jedes Jahr möchten wir euch in der Vorweihnachtszeit über den aktuellen Stand des Chereponi Women Empowerment Projects informieren. Während die Corona-Pandemie unser Leben hier in Europa fest im Griff hat, scheint die Lage in Ghana weitestgehend unter Kontrolle zu sein. Auch aus Chereponi direkt kann uns Ernest diesbezüglich nur Gutes berichten und Corona spielte während der gesamten Farmsaison keine große Rolle und scheint auch jetzt, wo die Ernte bereits in vollem Gang ist, keine Probleme zu bereiten.

Wir freuen uns somit auf eine weitere sehr erfolgreiche Ernte der 566 Frauen, die vom Projekt unterstützt werden. Unser anfänglich sehr überschaubares Projekt sammelt somit dieses Jahr den Rekordwert von etwas mehr als 62 Tonnen Sojabohnen ein!

Unsere erfolgreiche Sojabohnen-Ernte

Auch beim voraussichtlichen Verkaufspreis konnte uns Ernest gute Nachrichten überbringen, da sich die gestiegenen Produktionskosten auch in einem höheren Preis von 120 GHS pro Sack niederschlagen

werden. Ernest’s Haus wurde derzeit zur Lagerstätte für Sojabohnen umfunktioniert, da Ghana Anfang Dezember einen neuen Präsidenten wählt und Ernest den Verkauf der Sojabohnen erst abwickeln will, wenn im Anschluss wieder Ruhe eingekehrt ist.

Die Sojabohnen werden zu Ernest’s Haus gebracht

Folglich bleibt unser Projekt zum Wohle der ganzen Gruppe weiterhin sehr profitabel und einem weiteren Ausbau des Projekts zur neuen Saison steht nichts im Wege.

Hierfür würden wir uns schon jetzt über eure finanzielle Unterstützung sehr freuen und wünschen euch auch im Namen aller Frauen und unserem Projektkoordinator Ernest, eine auch unter den bestehenden Einschränkungen frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Liebe Grüße & bleibt gesund!

Julia und Alex

Projektkoordinatoren Chereponi Women Empowerment Project

Kinderzentrum Burkina Faso

Kinderzentrum in Burkina Faso

Wasser für Frauenkooperative und Einwohner in Dedougou

Dank der freundlichen Unterstützung der ALTERNAID Stiftung in Höhe von 10.000 € im Juli 2020 konnte NEIA e.V. der Frauenkooperative eine solarbetriebene Wasserpumpe finanzieren. Dank weiterer Spenden von Buspad e.V. (Ein Verein in Deutschland lebender Burkiner) und den Spenden an den Hilfsfond für die Creuset d´Eveil konnte die Finanzierung über 11.500 € gesichert werden!

Rückblick:

Die Frauen der Kooperative beschäftigen sich neben ihrem Haushalt und der Kindererziehung mit der Weiterverarbeitung von Lebensmitteln. Durch den Verkauf ihrer Produkte finanzieren sie ihren Lebensunterhalt und die Einschulung ihrer Kinder.

Die tägliche Wassermenge für ihre Aktivitäten holte die Frauen-kooperative aus dem vorhandenen Brunnen.

Da dieser flache, traditionell gebohrte Brunnen an seine Grenzen stösst, wird das Wasser häufig knapp oder die Frauen konnten nur noch matschiges Wasser aus dem Brunnen holen. Dann müssen sie das benötigte Wasser teuer zukaufen.

Zur Sicherstellung der ganzjährigen Wasserversorgung wurde daher im Rahmen des Projekts eine professionelle Bohrung durchgeführt.

Zusätzlich erleichtert nun der Einsatz einer solarbetriebenen Wasserpumpe die Arbeit. Damit die Sonnenergie effizient genutzt werden kann, soll das Wasser zukünftig in einer Zisterne als Speicher gepumpt werden. Durch die Zisterne wird dann die Versorgung auch ganzjährig ermöglicht.

Neue Wasser-anlage

Nach der Projektdurchführung zeigte sich, dass nicht nur die Frauenkooperative sich über die Wasserpumpe freut, sondern das ganze Viertel in „Kouroukan“ bei Dedougou, die jahrelang unter dem Trinkwassermangel litten.

Besten Dank an die Alternaid-Stiftung und die Spenderinnen für das Kinderzentrum in Burkina Faso!
Den vollständigen Bericht gibt es **hier**.

Geplanter Schulbau in Dedougou:

Der Bau eines Kinderzentrums in Dedougou ist eines unserer wichtigsten Vorhaben in Burkina Faso. Seit über einem Jahr haben wir daher fleißig für das Projekt geworben, da das sehr hohe erforderlich Projektbudget nicht einfach zu finanzieren war.

Also haben wir das Projekt in folgende Phasen aufgeteilt, um baldmöglichst starten zu können:

1. Kauf des Grundstücks (1 ha) und Bau der Grundschule mit 3 Klassen
2. Bau der restlichen 3 Klassenräume der Grundschule
3. Bohrung eines Brunnens und Errichtung des Zauns um die Grundschule
4. Bau der Schulkantine und Verwaltung
5. Aufbau der weiterführenden Schule

Seit Juli 2020 konnte nun die erste Phase des Projekts (ca. 50.000 €) mit der Unterstützung der Stiftung Fly & Help finanziert werden. Daher konnte bereits Ende September das Grundstück erworben werden. Der Baubeginn ist für Mitte Januar 2021 geplant. Wir freuen uns jetzt schon, dass die Kinder in Kouroukan bei Dedougou bald eine Schule in ihrer Umgebung besuchen dürfen.

Patenschafts-Fonds für die Kinder in Dedougou:

Das Bildungssystem in Burkina Faso stellt eine enorme Herausforderung für viele Eltern dar! Wenig öffentliche Schulen auf der einen Seite und hohe Schulgebühren in den privaten Schulen auf der anderen Seite.
Angesichts dieser kritischer werdenden Situation und der aktuellen Corona-bedingten Lage, haben wir uns entschieden, ab diesem Schul- bzw. Kita-Jahr einen Patenschafts-Fonds zu errichten. In ihn fließen die Spenden aller Paten, die es nicht nur möglich machen sollen, Lernmaterialien und Gebühren für die Kita und Schule zu finanzieren, sondern den Kindern auch täglich eine warme Mahlzeit zu ermöglichen. Sprechen Sie uns bitte bei Interesse an!
15€ ermöglichen einem Kind für einen Monat den Besuch in der Kita oder Grundschule und eine Mahlzeit am Tag.
25€ ermöglichen einem Kind für einen Monat den Besuch in der Grundschule und eine Mahlzeit am Tag sowie die Hausaufgaben-Betreuung.

Danke von Herzen, dass Sie diese wertvollen Projekte möglich machen. Erholsame und besinnliche Weihnachten 2020!

Es grüßt Sie
Fanta Yanna, Projektkoordinatorin für Burkina Faso

NEIA e.V. und alle Projekte sagen „Danke!“

Bleibt gesund und Frohe Weihnachten!

Datenschutzhinweis:

Diesen Newsletter erhältst Du, weil Du Mitglied oder Spender bist, oder uns dazu eine schriftliche Einwilligung erteilt hast.

Du kannst den Newsletter natürlich jederzeit per E-Mail an info@neia-ev.de abbestellen. Weitere Infos zum Datenschutz bei NEIA e.V. findest Du unter: http://www.neia-ev.de/datenschutz/

Spendenkonto:
NEIA e.V.
VR Bank Dormagen
IBAN:
DE61305605484610910012
BIC: GENODED1NLD

Kontakt:
NEIA e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
www.neia-ev.de

Der Antrag kann auch eingescannt per Mail gesendet werden an: info@neia-ev.de
Bitte Unterschrift nicht vergessen!

NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.
Ingendorfer Weg 10
41569 Rommerskirchen
Deutschland

Antrag auf Mitgliedschaft

Hiermit beantrage ich als Mitglied in den Verein NEIA e.V. aufgenommen zu werden.

Name	Vorname
Straße	PLZ und Ort
Telefon	E-Mail

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von ____€ jährlich (mind. 12 € oder höher) zahle ich durch
☐ SEPA-Lastschriftmandat (Bitte unten ausfüllen und unterschreiben)

Einwilligungserklärung Datenschutz:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten von NEIA e.V. ausschließlich zum Zweck des Mitgliedsverhältnisses, z.B. für die Zahlungsabwicklung und Vereinskommunikation vertraulich und entsprechend des Bundesdatenschutzgesetzes und weiterer gesetzlicher Vorschriften erhoben, verarbeitet und genutzt sowie an Dritte weitergegeben bzw. übermittelt und dort ebenfalls zu ausschließlich zu diesen Zwecken verarbeitet und genutzt werden.
Ich bin darauf hingewiesen worden, dass die im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke erhobenen persönlichen Daten meiner Person unter Beachtung der DS-GVO vom 25.5.2018 (Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union) erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt werden.
Ich bin zudem darauf hingewiesen worden, dass die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten auf freiwilliger Basis erfolgt. Ferner, dass ich mein Einverständnis mit der Folge, dass meine Vereinsmitgliedschaft endet, verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Auskunftsersuchen zu meinen Daten bzw. meine Widerrufserklärung werde ich an den Verein unter folgender Adresse richten: NEIA e.V., Ingendorfer Weg 10, 41569 Rommerskirchen, bzw. info@neia-ev.de
Im Fall des Widerrufs werden mit dem Zugang meiner Widerrufserklärung meine Mitgliedschaft und Daten von NEIA e.V. gelöscht.
Weitere Informationen kann ich der **Datenschutzerklärung** auf der Webseite www.neia-ev.de entnehmen

Ort und Datum _____ **Unterschrift** _____

SEPA-Lastschriftenmandat

Zahlungsempfänger:	NEIA - Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V. Ingendorfer Weg 10 41569 Rommerskirchen
Gläubiger-Identifikationsnummer:	DE30ZZZ00000298286
Mandatsreferenznummer:	Mitgliedsnummer (gem. Aufnahmebestätigung)
Zahlungsart:	Wiederkehrende Zahlung

Ich ermächtige/ Wir ermächtigen den NEIA e.V. Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom NEIA e.V. auf mein/ unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße mit Hausnr., PLZ und Ort (Kontoinhaber): _____

Konto (IBAN): _____

Kreditinstitut (BIC): _____

Ort und Datum **Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)**

Von diesem SEPA-Lastschriftmandat und dem nebenstehenden Mitgliedsantrag hat der Zahlungspflichtige (Kontoinhaber) eine Kopie erhalten.